

Konzeption der evangelisch-lutherischen Friedenskirchengemeinde Lichtenhagen

1. Präambel

Die Ev.-Luth. Friedenskirchengemeinde Lichtenhagen setzt sich seit dem 01.01.2025 aus den beiden Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Rostock-Lütten Klein und Lichtenhagen Dorf zusammen. Wir kommen aus unserer jeweils eigenen Geschichte, geprägt von unterschiedlichen Lebenssituationen in Stadt und Land, die jeder Gemeinde eine besondere Identität verleihen. Wir sehen in unserer Friedenskirchengemeinde die Chance, den offenen Dialog mit interessierten Menschen auch ohne christliche Vorkenntnisse zu stärken. Wir haben die Hoffnung, dass die Kirche zunehmend von Menschen getragen wird, die mit ihren persönlichen Gaben und in ihrem Lebensrhythmus dazu beitragen. Wir gehen in diese Zukunft mit den Erfahrungen aus den Wurzeln unserer unterschiedlichen Gemeinden. Uns leitet die Zuversicht, dass ein großes Ganzes entstehen wird, wenn wir unsere Begabungen und Interessen, unsere Erfahrungen und Träume, unseren Glauben und unsere Hoffnung zusammenführen.

2. Zum Selbstverständnis der Friedenskirchengemeinde

Die Ev.-Luth. Friedenskirchengemeinde Lichtenhagen versteht sich als eine christliche Gemeinschaft, in der Menschen

- das Evangelium von Jesus Christus hören, leben und erfahrbar machen,
- in Gottesdiensten und anderen Angeboten die geistliche, kraftspendende Gemeinschaft erleben,
- für menschenwürdige und nachhaltige Entwicklung weltweit arbeiten,
- nach Wegen der Gewaltfreiheit streben: „Selig sind die Frieden stiften“,
- sich für Gottes Schöpfung einsetzen,
- sich einsetzen für ihre Mitmenschen, insbesondere in Notlagen.

Die Ev.-Luth. Friedenskirchengemeinde Lichtenhagen wertschätzt alle Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit und Vielfalt als Ebenbilder Gottes und lebt eine aktive Willkommenskultur.

Sie versteht sich als Teil der Zivilgesellschaft und arbeitet gemeinwesen- und ortsteilbezogen.

Die Ev.-Luth. Friedenskirchengemeinde Lichtenhagen lebt Beteiligung und eröffnet Räume für das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern jeden Alters. Das Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt ist Bestandteil des kirchengemeindlichen Selbstverständnisses.

Die Kirchengemeinde bietet Räume für lebenslanges Lernen und sie pflegt und bewahrt das kulturelle Erbe der historischen Dorfkirche Lichtenhagen.

Die Friedenskirchengemeinde Lichtenhagen steht für eine auf der unverlierbaren Würde jedes Menschen gründende, offene, tolerante und gerechte Gesellschaft. Deshalb kann sie sich nicht neutral verhalten, wenn Menschen ausgegrenzt, verachtet, verfolgt oder Opfer

brutaler Gewalt werden. Grenzen zwischen Menschen verschiedener Herkunft zu überwinden ist seit den ersten Anfängen Kennzeichen christlichen Glaubens und christlicher Kirche.

3. Zur lokalen Struktur der Kirchengemeinde

Die Ev.-Luth. Friedenskirchengemeinde Lichtenhagen gliedert sich im Interesse der Nähe zu den Menschen in zwei Gemeindebereiche:

- Rostock-Lütten Klein,
- Lichtenhagen Dorf mit Admannshagen, Elmenhorst, Steinbeck

In jedem Gemeindebereich befinden sich kirchliche Orte, in denen Kirche und Diakonie präsent sind: „Kinder- und Familienzentrum middenmang“ in Lütten Klein, Dorfkirche, Pfarrscheune und Pfarrhaus in Lichtenhagen.

4. Handlungsfelder kirchlicher Arbeit

4.1. Gottesdienst

Regelmäßiger Gottesdienstort ist die Dorfkirche in Lichtenhagen. Gottesdienste werden von Mitarbeitenden im Haupt- und Ehrenamt gestaltet. Dazu gehören insbes. Lektorinnen und Lektoren.

Es finden Gottesdienste an Sonn- und kirchlichen Feiertagen statt. Gottesdienste und Andachten werden in vielfältigen Formen und an unterschiedlichen Orten gefeiert.

4.2. Kirchenmusik und Kultur

Kirchenmusik hat als vorrangige und höchste Aufgabe das Lob Gottes und die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus. Dies geschieht vor allem durch eine abwechslungsreiche und vielfältige Gestaltung der Gottesdienste. Zur Erfüllung dieser Aufgaben und darüber hinaus steht die Kirchenmusik allen Interessierten zur aktiven Teilhabe offen. Verschiedene Chöre, Instrumentalensembles und musikalische Angebote richten sich an alle Altersgruppen. Das Musizieren in der Kirchengemeinde dient grundsätzlich auch der allgemeinen musikalischen Bildung und kann so gerade für Kinder und Jugendliche zu einer die Persönlichkeit prägenden Erfahrung werden. Im Musikleben der Gemeinde ist eine große stilistische Vielfalt anzustreben. Regelmäßige Konzerte mit eigenen Kräften und Gästen bilden musikalische Höhepunkte im Kirchenjahr.

4.3. Ehrenamtsmanagement

Die Kirchengemeinde eröffnet allen Generationen Räume für ehrenamtliches Engagement. Sie betreibt aktiv Gewinnung von Freiwilligen durch Information und Hospitationsmöglichkeiten. Sie bietet Möglichkeiten, Begleitung und Qualifizierung, Ideen für freiwilliges Engagement zu entwickeln und umzusetzen.

Die Kirchengemeinde fördert das ehrenamtliche Engagement durch regelmäßige Angebote und gestaltet verschiedene Formen der Wertschätzung.

4.4. Engagement in den Ortsteilen

Die Kirchengemeinde nimmt die Unterschiedlichkeit der Lebenswirklichkeiten in den verschiedenen zugehörigen Stadt- und Ortsteilen wahr. Sie gestaltet ihre Arbeit auch ortsteilbezogen und arbeitet dabei mit anderen Akteuren zusammen. Sie beteiligt sich aktiv an den vorhandenen Netzwerken. Die Kirchengemeinde gestaltet durch ihre Arbeit den öffentlichen Raum mit und fördert das Zusammenleben der verschiedenen Menschen.

4.5. Friedhof

Die Kirchengemeinde ist Träger des Friedhofs in Lichtenhagen. Der Friedhof ist Teil der auf das Gemeinwesen bezogenen Arbeit der Kirchengemeinde.

4.6. Gemeinwohl-orientierte Gemeinde,

Die Kirchengemeinde strebt an:

- Ökofaire Gemeinde zu werden
- Barrierefreiheit
- Geschlechtergerechtigkeit
- Generationengerechtigkeit

4.7. Tourismus und Vernetzung

Der ländliche Raum nahe der Ostsee einschl. der Stadt Rostock sind touristische Orte mit hohen Besuchszahlen. Durch die Kooperation mit den Kommunen und dem Tourismusverband ist die Kirchengemeinde mit ihren Angeboten offen für Gäste. Dazu gehören u.a. „Offene Kirche“, Konzerte, Ausstellungen, SommerCafé, Weltladen, Erntedankfest, Adventsfeiern und Gesprächsangebote.

4.8. Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Die Kommunikation des Evangeliums braucht in einer vielfältigen Gesellschaft unterschiedliche Formen der Öffentlichkeitsarbeit. Die Kirchengemeinde pflegt insbesondere die Kommunikation über Aushänge, Gemeindeblatt, Presse, Internet und lokale digitale Verteiler.

Rückläufige Zuweisungsmittel erfordern eine zusätzliche Finanzierung kirchlicher Arbeit durch Spenden, Projektfördermittel, Sponsoring (Aktivitäten wie Kinderkirchentage, Konzerte, Baumaßnahmen und Einrichtung der Kirche und Gebäude).

5. Gemeindeleitung

5.1. Zusammensetzung des Kirchengemeinderates (KGR)

Der KGR besteht aus den gewählten Personen und den Pastorinnen bzw. Pastoren. Es können weitere Personen berufen werden. Die Wahl erfolgt in zwei Wahlbezirken (Lütten Klein, Lichtenhagen Dorf).

5.2. Ausschussarbeit

Die Ausschüsse des KGRs haben die Aufgabe, die ihnen zugeordneten Arbeitsbereiche

zu begleiten, notwendige Beschlüsse vorzubereiten und ihre Umsetzung zu gestalten. Die Ausschüsse bestehen aus KGR-Mitgliedern, interessierten Gemeindegliedern und sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern, die durch den KGR berufen werden. Die Ausschüsse werden durch ein Mitglied des KGR geleitet.

Der KGR bildet i.d.R. folgende Ausschüsse:

Geschäftsausschuss, Finanzausschuss, Bau- und Liegenschaftsausschuss, Friedhofsausschuss, Kinder-Jugend-Generationen-Ausschuss, Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenmusik und Kultur, Ortsausschuss Lütten Klein, Partnergemeinde.

6. Geschäftsführung

6.1. Dienstaufsicht

Die Dienstaufsicht für alle angestellten Mitarbeitenden obliegt der/dem geschäftsführenden Pastorin/Pastor.

6.2. Regionenzugehörigkeit

Die Ev.-Luth. Friedenskirchengemeinde Lichtenhagen gehört zur Kirchenregion Bad Doberan.

7. Mitarbeitende und Pastorinnen/Pastoren

7.1. Aufgabenprofil des Pastors, der Pastorin sowie der Mitarbeitenden erfolgt in der jeweiligen Neuausschreibung.

7.2. Aufgabenprofile aller Mitarbeitenden sind in der jeweiligen Dienstbeschreibung festgelegt.

7.3. Besprechungskultur

Regelmäßige Dienstberatung mit allen Mitarbeitenden werden durchgeführt.

7.4. Fort- und Weiterbildung

Die Mitarbeitenden sind angehalten, sich regelmäßig weiterzubilden.

7.5. Die Einrichtung eines Gemeindebüros wird angestrebt.

Verhandelt und als Vorlage für die Gemeindeversammlung am 13.10.2024 von den Kirchengemeinderäten in getrennten Abstimmungen beschlossen:

KGR Rostock Lütten Klein am 25.9.2024: 6x JA, 0 Enthaltungen, 0 NEIN

KGR Lichtenhagen Dorf am 25.9.2024: 12x JA, 0 Enthaltungen, 0 NEIN